

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1266/2012**
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
 Datum: 26.11.2012

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
 Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
 Verfasser/-in: Heiner Geißler, FW-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung	19.12.2012	Beratung
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, Rechts- und Europaausschuss	04.02.2013	Zur Kenntnisnahme

Betreff:
Flächendeckender Breitbandnetzausbau in Gießen
- Antrag der FW-Fraktion vom 23.11.2012 -

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten zu berichten:

1. Wie ist der aktuelle Stand des flächendeckenden Breitbandnetzausbaus in der Stadt Gießen einschl. seiner Stadtteile.
2. Wird der nach der Strategie der Bundesregierung „Deutschland Digital 2015“ geforderte Breitbandanschluss von über 50 Mbit/s für die Stadt Gießen erreicht?
3. Gibt es bereits eine Bedarfsanalyse für die einzelnen Bereiche der Stadt Gießen, insbesondere für den Gewerbe- und Dienstleistungsbereich?
4. Nutzt die Stadt Gießen die aus Modellprojekten erarbeitenden Chancen und Möglichkeiten für eine flächendeckende Grundversorgung mit einem Hochgeschwindigkeitsnetz in der Zusammenarbeit Kommune und Stadtwerke?
5. Gibt es Überlegungen zur Einführung eines Glasfasernetzes, wie z.B. FTTH (Fiber to the home) im Zugangsnetzbereich, sowie leistungsfähigere optische Übertragungstechniken im Kernnetzbereich?
6. Ist beim flächendeckenden Ausbau der schnellen Breitbandnetze eine Zusammenarbeit mit dem Landkreis vorgesehen?“

Begründung:

Der flächendeckende Ausbau der schnellen Breitbandnetze ist unbedingt voranzutreiben, wenn auch die Stadt Gießen weiter wettbewerbsfähig bleiben will. Der Datenkonsum wächst jährlich um 50-100%. Dies wird durch die Übertragung von Videos, vermehrt TV, Bildern und der Kommunikation von Maschine zu Maschine weiter zunehmen. Bei dem derzeitigen Breitbandausbau werden die Übertragungsraten bald an ihre Grenzen stoßen. Die Einführung von flächendeckendem Glasfaser ist daher eine notwendige Voraussetzung für die Zukunft der Stadt Gießen, insbesondere für Handel, Gewerbe und den Dienstleistungssektor. Eine Zusammenarbeit Kommune und Stadtwerke ist lt. den durchgeführten Modellprojekten eine Möglichkeit, wie der Einstieg in dieses Geschäftsfeld möglich, und Risiken begrenzt werden können. Mit evtl. weiteren Partnern könnte ein flächendeckender Ausbau in Gießen ökonomisch sinnvoll realisiert werden.

Heiner Geißler
Fraktionsvorsitzender